

Kunst und Historie **IM HERRENHAUS**

Der schwedische König Gustav III. liebte französisches Design. Im 'Maison Montaurand' lässt ein Paar die Epoche weiterleben.

TEXT: G. Nesbitt, S. Föll, A. Gerg • FOTOS: Anneke Gambon / CocoFeatures.com



HIMMLISCH

Statt Liegestuhl ein ganzes Bett: Für ein Bad in der Sonne ist diese Variante ausgesprochen bequem.



EDEL-VINTAGE

Das extravagante
Interieur des Hauses
setzt sich auch im
Garten fort, wo ebenso
stilvoll getafelt wird.



SCHÖN SCHLICHT
Die Veranda präsentiert sich einheitlich in hellgrau lackiertem Holz.

Als Madeleine Lee und ihr Mann Jo beschlossen, der immer größer werdenden Stadt Hove im Süden Englands zu entkommen und in ländliche, ruhige Gefilde zu ziehen, dachten sie an Schweden. Das war naheliegend, denn Madeleines Mutter ist Schwedin und das Paar betreibt einen Online-Shop für schwedische Antiquitäten. Doch dann kam alles anders. Madeleine erinnert sich lächelnd: „Ein Freund zeigte uns ein Foto von *Maison Montaurand* und ich verliebte mich auf der Stelle!“ So verlegten die beiden 2015 ihren Wohnsitz ins westliche Frankreich, 20 Kilometer außerhalb von Angoulême, ausgezeichnet als „Stadt der Kunst und der Geschichte“. Umgeben von Wiesen und Wäldern liegt *Maison Montaurand* auf einem zweieinhalb Hektar großen Grundstück mit hohen, alten Bäumen und einem lauschigen Garten. Das prächtige Herrenhaus aus dem Jahr 1890 ist vergleichbar mit gustavianischen Adelssitzen in Schweden. Kein Wunder, dass sich das Paar dort sofort heimisch fühlte. „Das Besondere daran ist, dass es nie modernisiert

„Vintage ist für uns kein Hobby, es ist eine Lebensart“



DEKOTIPP Weiß gebürstete Scheunentore als Zierde; Stilleben mit altem Erntekorb; Spitze schafft die Verbindung zwischen diversen Sammlerstücken.



ERINNERUNGEN
Das Gemälde zeigt Madeleine in verschiedenen Lebensphasen. Den Schlitten bekam Jo von seinem Vater.



PASSGENAU

Der Dunstabzug über dem Herd bekam eine attraktive Verkleidung: Hierfür wurde ein Teil einer Mora-Uhr in einen Holzkorpus integriert.



RAUMWUNDER

Der Apothekerschrank aus dem 19. Jahrhundert bietet viel Platz.

USED-LOOK

Mit Kalkfarbe wurde die Küchentheke bewusst auf Alt getrimmt.

NEUE HEIMAT

Den Stuhl rettete Madeleine aus einem Nachtclub und weißelte ihn.

HALTGEBEND

Rezepte lesen ist mit Hilfe des alten Notenständers viel einfacher.

WIRKUNGSVOLL

Eine Backform mit Patina wird zum Besteckhalter fürs Silber.





KÖNIGLICH
Der reich verzierte
Stuhl stammt aus
der gustavianischen
Epoche, könnte
aber ebensogut
französisch sein.

wurde, dass es scheint, als sei hier die Zeit stehen geblieben – ein Traum für Brocante-Liebhaber wie uns“, lacht Madeleine. Sie macht eine ausladende Handbewegung. „Die Bausubstanz war sehr gut und so haben wir nur die original Holzböden und -treppen restauriert und die Wände mit ökologischen Kalkfarben hell getüncht.“

Extravagantes Design

Die Hauptarbeit lag im Ausbau der angrenzenden Scheune, der Küchenplanung und der Gestaltung der Veranda sowie der *Chambres d'Hôtes* – der Gästezimmer im Obergeschoss. Die Hausherrin erhebt sich von dem reich verzierten Stuhl aus der gustavianischen Epoche im Esszimmer, einem Weihnachtsgeschenk von ihrem Vater, und geht hinüber in den Wohnbereich mit seiner fast vier Meter hohen Decke, die von massiven, gekalkten Eichenbalken gestützt wird. Aus dem ehemaligen Scheunentor wurde ein großes Fenster, durch das man einen traumhaften Blick in den Garten hat. Trotz des kühlen Steinbodens wirkt der Raum einladend,



RARITÄT
Schwedische Mora-Standuhren finden sich überall im Haus, einige sind rund 200 Jahre alt.

„Durch meine Kreativität bleibe ich mir selbst treu“



STRUKTUREN Reliefs, Glaskunst, Holzornamente: Das Spiel mit Oberflächen ist ein beliebtes und beeindruckendes Stilmittel von Madeleine und Jo.



EIN UNIKAT
Das Kopfteil des
Bettes verleiht
Gemütlichkeit
wie ein Alkoven.



ZIERLICH
So fein wirkt das
antike Sofa, dass
man sich kaum
zu setzen traut.

dank natürlicher Materialien mit verschiedenen Texturen. Die überwiegend helle Farbgebung in Weiß, Creme und Hellgrau sowie anderen Pastelltönen zieht sich durch das gesamte Haus und verleiht ihm eine durchgängig ruhige, elegante Stimmung. Die Einzigartigkeit des Interieurs besteht jedoch nicht in den ausgesuchten schwedischen Antiquitäten. Es ist Madeleines Kreativität. „Die Küche habe ich kom-

plett selbst konzipiert“, sagt sie stolz. Simple Regale versah sie mit alten Fenstern als Schranktüren. Aus Möbelteilen mit kunstvollen Holzschnitzereien und Fensterläden kreierte sie ein romantisches Kopfteil für das Ehebett. Jeder Winkel des Anwesens trägt Madeleines Handschrift. Nun darf man gespannt sein, wie das Dachgeschoss einmal renoviert aussehen wird, denn das ist das nächste Projekt von ihr und Jo. ♥

WOHNEN WIE

*Besuchen Sie Madeleine:
in der Charente oder online*

Urlaub mit Brocante-Flair und zwar direkt im Maison Montaurand machen Sie ab ca. 140 Euro pro Nacht (inklusive Frühstück). Nähere Infos und Buchungen unter www.montaurand.com

Infos und Kontakt

Madeleines Stil zum Nachkaufen oder einfach nur als Inspiration: www.madeleinesbrocante.com



LEIDENSCHAFT Madeleine hat einen Faible für Puppen und außergewöhnliche Schlafstätten.